



Tätigkeitsbericht 2009

Kärntner Höhlenrettung

Landesverband

Chronologischer Ablauf der Jahrestätigkeiten

Verfasser: Andreas LANGER

- Allgemein** Homepage
Die Kärntner Höhlenrettung hat seit März 2009 eine eigene Homepage
www.oehr.at/kaernten
- Im Juli wurden zwei Rettungsanhänger angeschafft, die sich derzeit im Umbau und beim Beschriften befinden. Danach stehen 2 Stk. Rettungsanhängern für die Est. Klagenfurt und Villach zur Verfügung und werden nach den finanziellen Möglichkeiten ausgestattet.
- Statistik:** Im Jahr 2009 waren 28 Höhlenretter beim Bundesverband gemeldet.
Der Gesamtstundenaufwand für Kärnten: 1079,5h (Zunahme von 297h gegenüber 2008)
Anzahl der Übungen Gesamt: 4 Stk.
- Todesfälle:** Unser Gründungsmitglied Konrad PLASONIG ist am 15.5.2009 (Begräbnis 5.6.2009) nach kurzer, mit Geduld ertragener Krankheit verstorben.
Er wird mit seiner Freude und seinem Einsatz immer in unseren Gedanken bleiben.

Einsatzstelle Klagenfurt:

- 13.01.2009 Besprechung Übungen für das Jahr 2009
- 28.-29.3.2009 Höhlendokumentations-Workshop in Bad Mitterndorf (Steiermark)
Organisiert von Lukas Plan VÖH wurde für Interessierte ein Workshop zu Höhlendokumentation organisiert.
Teilnehmer: Andreas Langer
- 27.6.2009 Generalversammlung des Bundesverbandes der Österreichischen Höhlenrettung in Admont.
Teilnehmer: Friedrich Mathi
- 7.7.2009 Höhlenrettungseinsatz
In Slowenien ist ein Höhlenforscher aus Niederösterreich in der Logarcek Jama verunglückt. Er hat sich den Unterschenkel gebrochen. Da es nicht klar war, ob die Slowenische Höhlenrettung rechtzeitig und in ausreichender Anzahl vor Ort sein kann, wurde von Erich Hoffmann (Höhlenrettung Niederösterreich) die Kärntner Höhlenrettung alarmiert. Die Kärntner Höhlenrettung war dann von 16:45 – 22:00 Uhr mit 15 Personen in Bereitschaft.
- 15.7.2009 Vorbereitungsbesprechung für den Sicherheitstag in Wernberg bei der Feuerwehr Wernberg.
Teilnehmer: Andreas Langer



- 08.2009 Vorbereitungsarbeiten für den Sicherheitstag in Wernberg
- 08.2009 Vorbereitungsarbeiten für die Kärntner Höhlenrettungsübung
Aufsuchen des Höhleneinganges, Koordinatenaufnahme, Festlegen des Start- und Landeplatzes, Einholung der Genehmigung des Grundstückseigentümers, usw.
- 2.9.2009 Sicherheitskonzept „Wild-Brücke“ in Völkermarkt
2008 wurde wie bereits berichtet an der Erarbeitung eines Rettungskonzeptes mitgearbeitet. Eine gegebenenfalls notwendige Bergung aus den hohlen Stützpfeilern wird nunmehr von der Höhenrettung der Berufsfeuerwehr Klagenfurt vorgenommen.
Am 2.9.2009 hat es diesbezüglich eine Vorführung der BF an einem Modell mit einem Verletzten gegeben.
Viele der Punkte die von der Höhlenrettung eingebracht wurden, wurden auch in das Rettungskonzept übernommen.
Bei der Bergung wurden ein Dreibein und eine spezielle Trage der Fa. Skedco eingesetzt.
Teilnehmer: Andreas Langer
- 5.9.2009 Kärntner Höhlenrettungsübung, Gabelschacht Dobratsch
Veranstaltet von der Landesleitung und der Est. Klagenfurt
Gemeinsame Übung Est. Klagenfurt und Est. Villach
Übung gemeinsam mit einem Hubschrauber des Österreichischen Bundesheeres, Materialtransport mit dem Hubschrauber, Ablassen der Rettern und des Materials mittels Bergeseil zum Höhleneingang.
Übungsannahme: Bergung eines Verletzten (Beinbruch) aus dem Gabelschacht.
→ Resümee: Die Übungsannahme war für die vorgegebene Zeit gut gewählt, es hat keine Probleme bei der Bergung gegeben.
Teilnehmer Est. Klagenfurt: 6 Personen
Bundesheer: 4 Personen
- 5.9.2009 Sicherheitstag des Zivilschutzverbandes in Wernberg
Die Kärntner Höhlenrettung hat heuer erstmals bei den Sicherheitstagen teilgenommen. Mit einem Informationsstand waren wir den ganzen Tag vor Ort vertreten und konnten uns über reges Interesse freuen. Der Stand war mit drei Personen besetzt.
Da gleichzeitig die Kärntner Höhlenrettungsübung stattgefunden hat, präsentierte die Höhlenrettung den zuvor geübten Seiltransport am Bergeseil den Besuchern der Sicherheitstage. Es erscheint sinnvoll, wenn die Höhlenrettung fallweise bei dieser Veranstaltung wieder teilnimmt, vor allem im Bereich von größeren Städten oder auch höhlenreichen Gebieten.
Teilnehmer Est. Klagenfurt: 9 Personen
- 1.10.2009 Workshop der Zivilschutzkräfte organisiert vom Österreichischen Bundesheer
Am 1.10.2009 fand im Landesfeuerwehrverband ein ganztägiger Workshop für Zivilschutzkräfte statt.
Hauptthemen waren die Zusammenarbeit der Zivilschutzkräfte mit dem Bundesheer.
Es hat Vorträge der LAWZ, des Bundesheers, des BEV und des IMG (Institut für militärische Geodaten) gegeben.
In diesem Zusammenhang stellt das BEV auch das neue Kartenmaterial mit dem UTM-Netz vor.
Teilnehmer: Andreas Langer



- 2.-4.10.2009 Verbandstagung des VÖH Bad Eisenkappel
 Die heurige Verbandstagung des Verbandes der Österreichischen Höhlenforscher fand in Bad Eisenkappel statt. Veranstaltet wurde die Tagung von der Obir-Tropfsteinhöhlen Errichtungs- und BetriebsgmbH mit Unterstützung der FG für Karst- und Höhlenkunde.
 Teilnehmer: 90 Personen aus Österreich und der Schweiz
 Mitarbeiter: Harald und Brigitte Langer
 Andreas Langer
 Christina Grillitz
 Die Veranstaltung ging über drei Tage und als Rahmenprogramm wurden Exkursionen und Vorträgen angeboten. Im Zuge der Exkursionen konnte die Obir-Tropfsteinhöhle, der Lobnig-Schacht, der Bergbau Mezica in Slowenien, das Naturschutzgebiet Sablatnigmoor, die Trögner-Klamm, der Hemmaberg und das Motorrad und Bauernkram Museum besichtigt werden.
 Ein besonderes Ereignis war die abendliche Veranstaltung im Türkenkopfstollen mit musikalischer und kulinarischer Verköstigung. Die Stollen wurden von Bedi Böhm-Besim für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und es können dort jetzt Veranstaltungen abgehalten werden.
 Zeitgleich wurde von Lukas Plan vom Verband der Österreichischen Höhlenforscher ein Arbeitskreis für Höhlenvermessung und die zukünftige Höhlendatenbank im Tagungsort abgehalten.
 Am Samstag (3.10.2009) hat es anschließend an die offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister der Gemeinde Eisenkappel, Franz Josef Smrtnik, und den Veranstaltern noch interessante Fachvorträge gegeben.
 - Prof. Mag. Dr. Peter Haderlapp: „Projekt Obir Tropfsteinhöhlen- der Anfang“
 - Dr. Guido Reiter: „Neue Erkenntnisse im Verhalten von Fledermäusen“
 - Gerald Knobloch: „Faszination Blei/Zink-Bergbau am Obir“
- 16.10.2009 Höhlenrettungsübung BMI-Hubschrauber BH-Gelände Atschalas beim Flughafen Klagenfurt
 Teilnehmer: Est. Klagenfurt: 12 Personen
 Beobachter: 2 Personen
 Es wurde der zweite Perfektionskurs mit dem 20-m Seil am Hubschrauber des Innenministeriums durchgeführt.
 Unter fachkundiger Einweisung durch den Stv.-Leiter der Flugeinsatzzentrale in Klagenfurt, Al Hans Pletzer, wurden die 18 Teilnehmer über die „richtige Handhabung“ am Hubschrauber geschult und auch über das neue Fluggerät, EC135 P2+ FLIR - Eurocopter, informiert.
 Anschließend wurde die praktische Übung am Seil mit der Ecureuil AS 350 B1 durchgeführt, Pilot war Al Josef Samonig und Flugoperator Al Josef Brandtner.
 Das Ergebnis der Übung war sehr zufriedenstellend, die Höhlenretter haben die gestellte Aufgabe mit Bravour gemeistert.
- 16.10.2009 Jahreshauptversammlung Kärntner Höhlenrettung
 anschließend an die Rettungsübung mit dem BMI-Hubschrauber
 Gasthaus Orasch St. Georgen am Sandhof
 Einsatzstelle Villach und Klagenfurt, Teilnehmer: 17 Personen
- 30.10.2009 Fachgruppentagung der Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten im Gasthof Schmautz in Jerischach.



Bericht über die Tätigkeiten der Kärntner Höhlenrettung von Andreas Langer im Rahmen der Tagung.

Besucher: 32 Personen

- 11.12.2009 Besprechung Übungen und Sicherheitstage 2010 im Landesfeuerwehrverband Roseneggerstraße, 9020 Klagenfurt
- Ganzjährig Eigenverantwortliche Übung der Retter am Übungsfelsen bei Gurnitz und am Kanzianiberg.
Schwerpunkt: Abstimmen des persönlichen Schachtmaterials; Einseiltechnik
- Ganzjährig Knotenübungen und Technische Schulungen bei den Zusammenkünften.
- Ganzjährig Materialbeschaffung und Materialpflege

Einsatzstelle Villach:

- 10.01.2009 Besprechung Übungen für das Jahr 2009
- 15.03.2009 Höhlenrettungsübung am Kanzianiberg
Übung der Bergetechniken Obertag
Teilnehmer Est. Villach: 7 Personen
- 07.06.2009 Bergeübung Heinz Gruber Dom (Eggerloch)
Übung der Bergetechniken Obertag
Teilnehmer Est. Villach: 6 Personen
- 7.7.2009 Höhlenrettungseinsatz
In Slowenien ist ein Höhlenforscher aus Niederösterreich in der Logarcek Jama verunglückt. Er hat sich den Unterschenkel gebrochen. Da es nicht klar war, ob die Slowenische Höhlenrettung rechtzeitig und in ausreichender Anzahl vor Ort sein kann, wurde von Erich Hoffmann (Höhlenrettung Niederösterreich) die Kärntner Höhlenrettung alarmiert. Die Kärntner Höhlenrettung war dann von 16:45 – 22:00 Uhr mit 15 Personen in Bereitschaft.
- 5.9.2009 Kärntner Höhlenrettungsübung, Gabelschacht Dobratsch
Veranstaltet von der Landesleitung und der Est. Klagenfurt
Gemeinsame Übung Est. Klagenfurt und Est. Villach
Übung gemeinsam mit einem Hubschrauber des Österreichischen Bundesheeres, Materialtransport mit dem Hubschrauber, Ablassen der Retter und des Materials mittels Bergeseil zum Höhleneingang.
Übungsannahme: Bergung eines Verletzten (Beinbruch) aus dem Gabelschacht.
→ Resümee: Die Übungsannahme war für die vorgegebene Zeit gut gewählt, es hat keine Probleme bei der Bergung gegeben.
Teilnehmer Est. Villach: 6 Personen
Bundesheer: 4 Personen
- 5.9.2009 Sicherheitstag des Zivilschutzverbandes in Wernberg
Die Kärntner Höhlenrettung hat heuer erstmals bei den Sicherheitstagen teilgenommen. Mit einem Informationsstand waren wir den ganzen Tag vor Ort vertreten und konnten uns über reges Interesse freuen. Der Stand war mit drei Personen besetzt.



Da gleichzeitig die Kärntner Höhlenrettungsübung stattgefunden hat, präsentierte die Höhlenrettung den zuvor geübten Seiltransport am Bergeseil den Besuchern der Sicherheitstage. Es erscheint sinnvoll, wenn die Höhlenrettung fallweise bei dieser Veranstaltung wieder teilnimmt, vor allem im Bereich von größeren Städten oder auch höhlenreichen Gebieten.

Teilnehmer Est. Villach: 6 Personen

16.10.2009 Höhlenrettungsübung BMI-Hubschrauber BH-Gelände Atschalas beim Flughafen Klagenfurt

Teilnehmer: Est. Villach: 6 Personen

Es wurde der zweite Perfektionskurs mit dem 20-m Seil am Hubschrauber des Innenministeriums durchgeführt.

Unter fachkundiger Einweisung durch den Stv.-Leiter der Flugeinsatzzentrale in Klagenfurt, Al Hans Pletzer, wurden die 18 Teilnehmer über die „richtige Handhabung“ am Hubschrauber geschult und auch über das neue Fluggerät, EC135 P2+ FLIR - Eurocopter, informiert.

Anschließend wurde die praktische Übung am Seil mit der Ecureuil AS 350 B1 durchgeführt, Pilot war Al Josef Samonig und Flugoperator Al Josef Brandtner.

Das Ergebnis der Übung war sehr zufriedenstellend, die Höhlenretter haben die gestellte Aufgabe mit Bravour gemeistert.

16.10.2009 Jahreshauptversammlung Kärntner Höhlenrettung
anschließend an die Rettungsübung mit dem BMI-Hubschrauber
Gasthaus Orasch St. Georgen am Sandhof
Einsatzstelle Villach und Klagenfurt
Teilnehmer: 17 Personen

Ganzjährig Eigenverantwortliche Übung der Retter am Kanzianiberg.
Schwerpunkt: Abstimmen des persönlichen Schachtmaterials; Einseiltechnik

Ganzjährig Knotenübungen und Technische Schulungen bei den Zusammenkünften.

Ganzjährig Materialbeschaffung und Materialpflege.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 2012-2013

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Langer Andreas

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht 2009 Kärntner Höhlenrettung Landesverband
Chronologischer Ablauf der Jahrestätigkeiten 56-60](#)